

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 98.

Samstag den 11. December

1858

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verfügung der Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens, die Ablieferung von Leichnamen an die anatomische Anstalt in Tübingen.

Da der anatomische Unterricht an der Hochschule in neuerer Zeit wieder unter dem Mangel der hierzu erforderlichen Leichname leidet und an der Beseitigung der hiedurch herbeigeführten Störung viel gelegen ist, so werden die Oberämter besonders aufgefordert, für die unman gelhafte Beobachtung der bezüglich der Ablieferung von Leichnamen von Selbstmördern und solchen Personen, bei welchen die Begräbniskosten einer Gemeinde oder Stiftungskasse, einer öffentlichen Armen- oder Strafanstalt zur Last fallen würden, an die Anatomie in Tübingen bestehenden Vorschriften (Verfügungen vom 23. April 1829. Reg. Bl. S. 184 und vom 6. De zember 1845. Reg. Bl. von 1846 S. 5) möglichst Sorge zu tragen. Zugleich wird die un term 14. März 1855 (Staats-Anzeiger Nr. 67) getroffene Anordnung, daß um die Zeit der akademischen Ferien die Ablieferung von Leichnamen an die anatomische Anstalt in Tübingen bis auf Weiteres nicht mehr stattfinden soll, außer Wirkung gesetzt, wonach die Orts- und Bezirksbehörden sich zu achten haben.

Stuttgart den 28. November 1858.

Linden.

Rümelin.

Steinlieferungs-Afford.

Die Ergebnisse der kürzlich stattgehabten Affords-Verhandlungen über Lieferung der Steine zu Unterhaltung mehrerer Staatsstra ßen veranlassen nochmalige Abstreichs-Ver handlungen, welche an folgenden Orten und Tagen abgehalten werden.

Am Montag den 13. Dezember

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Winnenden für die Markungen Schwailheim, Winnenden, Herdtmannsweiler und Kellersbach.

Am Dienstag den 14. Dezember

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Waiblingen für die Markungen Waiblingen, Beinslein, Enderbach und Korb.

Die betreffenden Ortsvorstände werden er sucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

K. Straßenbau-Inspection
Ludwigsburg
Döring.

Waiblingen.

(Zehm- und Gült-Einzug.)

Es wird in Erinnerung gebracht, daß die ser Einzug bis 15. Jan. 1859. beendigt seyn muß und daß diejenigen, welche bis dahin nicht bezahlt haben, 5 % Zinse aus dem Rück stand entrichten müssen, obwohl unmittelbar nach Ablauf der Frist Exekution eintreten wird. Die Pflichtigen mögen es daher in ih rem Interesse finden, rechtzeitig zu bezahlen, was auch im Interesse der Verwaltung so überaus wünschenswerth ist.

Den 9. Dezember 1858.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

(Rufforderung.)

Nachdem Johannes Tothmann erklärt hat,

daß er seine Wirthschafts-Concession aufgeben würde, wenn eine solche seinem Neffen Gottlob Breyer ertheilt werden wollte, und nachdem nun dieser um die Concession zur Gassenwirthschaft gebeten hat, so ergeht an diejenigen, welche etwaige Einwendungen dagegegen zu machen haben, die Aufforderung, solche innerhalb einer Frist von 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle vorzubringen, widrigenfalls sie nicht beachtet würde.

Den 8. Dezember 1858.

Stadtschultheißenamt

Waiblingen.

Den OrtsEinwohnern wird in Folge höhern Auftrags eröffnet:

1) Daß den mit der Aufnahme der Eisenbahnlinie beauftragten Technikern der Zutritt

zu den offenen und eingestriedigten Gütern, zur Vornahme von Boden-Untersuchungen und das Ausstecken von Pfählen, Stögen und Signalstangen von den Güter-Besitzern überall zu gestatten sei. Sollte durch diese Arbeiten an den Gütern oder deren Ertrag Schaden angerichtet werden, so wäre derselbe durch die Untergänger einzuschätzen, und das Ergebniß dem betreffenden Stations-Ingenieur zur Einleitung des Ersatzes zuzustellen.

2) Daß es streng verboten sei, die von den Eisenbahn-Technikern aufgestellten Signale, Pfähle, Stögen und sonstige Werkzeichen zu beschädigen, zu verrücken, oder auszureißen, daß vielmehr jeder Güter-Besitzer aufgefordert werde, im Falle er eine solche Beschädigung oder Veränderung wahrnehme, sogleich dem Bahn-Bau-Perjonal Anzeige davon zu machen.

Den 4. Dezember 1858.

Stadtschultheißenamt.

Privat-Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich meinem bisherigen gemischten Waaren-Geschäft, bestehend in Specerei und Conditorei, sowie wollen und baumwollen Strick-Garn u. s. w., auch Glas und Porcellaine beigelegt habe, welches ich unter Zusicherung reeller Bedienung zur gefl. Abnahme bestens empfehle.

G. Sm. Kaufmann.

Waiblingen.

Frisch angekommene Ottonen für Brust und Hustenleidende, Amerikanische Malzbonbons, Früchtenbonbons, Schwarzbraunen Candis, empfiehlt bestens

Gustav Beyner.

Waiblingen.

Waaren Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt, als zu Weihnachts-Geschenken passend, nachstehende Artikel: Kappen von Tuch, Pelz und Plüsch, Cervis-Kappen in allen Sorten, worunter sehr schöne gestricke, wollene gestricke Kappen, doppelte und einfache, alle Sorten Hosenträger, namentlich Gummi-Hosenträger in verschiedenen Sorten und Preisen, auch solche für Knaben, Handschuh von Bouksking und Leder, Geldtäschchen und Beutel in verschiedenen Sorten, Plüschtaschen, und sichere meinen werthen Abnehmern nebst solider Waare die billigsten Preise zu.

Schaal, Sekler.

Waiblingen.

Sprengerles-Mödel

von Guttapercha habe ich wieder in hübscher Auswahl in Commission erhalten.

Gottlob Willinger.

Waiblingen.

**Auf bevorstehende
Weihnachten**

empfehle ich mein wohl assortirtes **La-
ger** in Zeuglen, Bettbarchent, Trill,
baumwollene und haltwollene Hosen-
zeuge, Futterbarchent, Taschen-
tücher in verschiedener Größe

Auch mache ich ein werthes Publi-
kum auf eine Partbie sehr schönen

D r u c k f a r t u n

aufmerksam, welche ich, um schnell damit
zu räumen, um 10 fr. die Elle gebe.

W. Schwarz. Weber.

Waiblingen.

Auf bevorstehende Weihnachten.

erlaube mir seine Pariser Liqueurbontons,
Mandel, Schaumconfect, sowie sonst noch
verschiedenes kleines Backwerk nebst Basler
und ord. Lebkuchen in schöner Waare be-
stens zu empfehlen.

Gustav Bezner

Waiblingen

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorste-
hende Weihnachten, seine verschiedene

Conditorei-Waaren

besonders schöne Basler- und andere

L e b k u c h e n,

feine und gewöhnliche

S p r e n g e r l e n,

sowie Citronen, Citrenat, und Dragen,
Honig und Springerles-Mehl u. alles
billigst:

Fr. Kaiser,

Conditor am Marktbrunnen

Weinstein.

80 fl. Pflegschaftsgeld hat zu 4 Proc. aus-
zuleihen

Georg Michael Felger.

Waiblingen.

Für bevorstehende Weihnachten habe ich
mir wieder eine Auswahl Jugendschriften,
Erbauungsbücherc. beigelegt, die zu den
gleichen Preisen wie in den Buchhand-
lungen abgegeben werden und womit ich
mich zu geneigtem Zuspruch empfehle.

Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen.

Empfehlung von Conditorei-Waaren
aller Art in schöner Qualität und zu billi-
gen Preisen, nebst Zusicherung aufmerk-
samer Bedienung

bei Ernst Fried. Pfander.

Waiblingen.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum Besuche derselben lade ich meine Gön-
ner hiermit ergebenst ein.

J. F. Reinhardt.
am Markt.

Waiblingen.

Schöne, ungewässerte Gänselebern
werden gekauft und zu den höchsten Preisen
bezahlt bei Carl Mayer.

Waiblingen.

Anzeige und Empfehlung.

Da sicherem Vernehmen nach mit Einführung
des Zollgewichts als Landes-Gewicht zu Anfang
des nächsten Jahrs begonnen werden soll, so
macht der Unterzeichnete einem werthen Han-
dels und Gewerbestand die ergebenste Anzeige,
daß ich Bestellungen auf Messing und Eisen-
Gewicht jetzt schon entgegen nehme.

Hierauf Refektirende bitte ich ihre Aufträge
unter Angabe der benötigten Gewichtshüde in
gest. Bände an mich ergehen zu lassen und dar-
nach den Bedarf bemessen und möglichst baldige
Lieferung bewirken zu können.

Alles Mess und Eisen-Gewicht wird daran ge-
nommen.

Achtungsvoll

Chr. Dypenländer.

Mess- und Psechmeister.

Waiblingen.

Logis zu vermieten bis Lichtmess.

Vier ineinandergehende Zimmer, wovon 2 heizbar sind, eine Küche und Speisekammer, zwei geschlossene Kammern auf der Bühne, einen geschlossenen Keller, einen geschlossenen Holz-Schwein- und Geflügel-Stall, nebst Scheuer und Garten-Anteil hat auf Lichtmess 1859. zu vermieten.

Gottfried Häberle.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft einen halben Morgen Acker auf der Hegnacher Höhe, und 3 Viertel Baumgut mit 38 tragbaren Bäumen.

Gottlob Pfleiderer, Metzgerstr.

Waiblingen.

Es liegen bei der Rüfer- und Rübler-Zunft 150 fl. zu 4 Proc. zum Ausleihen parat.

Pflüger der Aeltere.

Beinstein.

50 fl. Pflegschaftsgeld hat zu 4 Proc. auszuleihen

Pfl. Jakob Felger.

Waiblingen.

1 Viertel Acker im kleinen Feld hat zu verpachten.

Rießlin.

Waiblingen.

Gegen gesetzliche Sicherheit und 4½ % Verzinsung, sind aus der hiesigen Gerber-Casse sogleich 100 fl. Pflegschaftsgeld sogleich 200 fl. und bis Lichtmess 1859. 200 fl. auszuleihen bei

Jakob Pfleiderer.

Waiblingen,

Den Pächtern des hiesigen Gemeinde-Bäck-Ofens bezeugen wir Unterzeichnete, daß wir mit denselben sehr zufrieden sind, sowohl über das gelungene Brod, als ihrer reinlichen Bedienung und wünschen denselben einen großen Zuspruch.

Christian Klingler,
Wagner Käfer.

Waiblingen.

Eine Handschuhnämaschine ist billig zu kaufen. Wo sagt die Redaction.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Seide- und Baumwollspinnen, und sichert schnelle und pünktliche Besorgung zu

Friederike Bueck
wohnhaft bei Jakob Böster im Saß

Waiblingen.

130 fl. bis 140 fl. zu 4 Proc. zu erfragen bei der Redaction.

Waiblingen.

Neuhaufener Dosen

habe ich stets vorräthig, auch besorge ich solche mit Namen und Zeichnungen.

Gottlob Villingner.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 9. December 1858.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedr.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schffl.	7 1	5 58	4 33
Dinkel, neuen	— —	— —	— —
Haber,	6 30	5 50	4 30
Weizen,	12 —	11 44	11 12
Kernen	12 40	12 33	12 30
Gerste,	8 —	7 12	6 24
Gerste, neue	— —	— —	— —
Roggen,	9 36	9 4	8 48
Mischling p. Sri.	1 15	1 6	— —
Einkorn	— 42	— 40	— 38
Welschkorn Sri.	1 8	1 4	1 —
Ackerbohnen	1 36	1 30	1 24
Wicken	— —	— —	— —

Winnenden. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Kernbrod . . 24 fr.
8 " " schwarzes Brod . 22 fr.
Der Kreuzerwecken muß wägen 7 Loth.

Waiblingen. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Kernbrod . . 24 fr.
8 " " schwarzes Brod . 22 fr.
Der Kreuzerwecken muß wägen 7 Loth.

Waiblingen.

Montag Abend Bürger-Verein bei Villingner zur Schwane.